



Beschluss-Protokoll

der 29. und 30. Sitzung, Amtsjahr 2017-2018

Mittwoch, den 8. November 2017, um 09:00 Uhr und 15:00 Uhr

Vorsitz: *Joël Thüring, Grossratspräsident*

Protokoll: *Thomas Dähler, I. Ratssekretär*
Regine Smit, II. Ratssekretärin

Abwesende:

8. November 2017, 09:00 Uhr *Patrick Hafner (SVP), Ursula Metzger (SP), Luca Urgese (FDP).*
29. Sitzung

8. November 2017, 15:00 Uhr *Salome Hofer (SP), Jeremy Stephenson (LDP).*
30. Sitzung

Verhandlungsgegenstände:

1.	Mitteilungen und Genehmigung der Tagesordnung.	3
2.	Entgegennahme der neuen Geschäfte.	4
3.	Bericht des Regierungsrates zur Kantonalen Volksinitiative (Gesetzesinitiative) zur Stärkung der politischen Bildung (Ja zu einem Fach Politik) - rechtliche Zulässigkeit und weiteres Vorgehen	4
4.	Bericht betreffend Nachtrag zum Leistungsauftrag der IWB Industrielle Werke Basel für die Periode 2015-2018 (Gesamtinvestitionen Sparte Wasser)	6
5.	Ratschlag betreffend Anpassung des Gesetzes über die direkten Steuern (Steuergesetz) vom 12. April 2000 zur Einführung einer Kapitaltaxe für Unternehmen im Schweizer Sektor des Flughafens Basel-Mülhausen sowie Bericht zum Anzug Helmut Hersberger und Konsorten betreffend EuroAirport nach Schweizer Gesetzgebung	7
6.	Bericht der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission für die Schweizerischen Rheinhäfen (IGPK Rheinhäfen) - Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2016. Partnerschaftliches Geschäft	9
7.	Bericht des Regierungsrates zur Kantonalen Volksinitiative "Recht auf Wohnen" - rechtliche Zulässigkeit und weiteres Vorgehen	9
8.	Ausgabenbericht betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an die Knaben- und Mädchenmusik Basel für die Jahre 2018-2021	11
9.	Ausgabenbericht betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an den Musikverband beider Basel (MVBB) für die Jahre 2018-2021	12
10.	Ratschlag zu einer Änderung des Gesetzes über die Information und den Datenschutz vom 9. Juni 2010 (Informations- und Datenschutzgesetz, IDG)	13
11.	Bericht des Ratsbüros zur Änderung des Gesetzes über die Geschäftsordnung des Grossen Rates sowie Bericht zum Anzug Alexander Gröflin betreffend Offenlegung der Vergütungen an Grossratsmitglieder	14
14.	Neue Interpellationen.	16

12.	Ratschlag zu einer Teilrevision des Gesetzes über die direkten Steuern vom 12. April 2000 (Steuergesetz, StG) betreffend Aufwandbesteuerung, Juristische Personen mit ideellen Zwecken, Steuerstrafrecht	23
13.	Konsolidierte Rechnung 2016	24
15.	Antrag Pascal Pfister auf Einreichung einer Standesinitiative betreffend Service public erhalten: Keine Schliessung von Quartier-Poststellen!	25
16.	Motionen 1 - 7 (Motionen 1 und 2)	26
	Anhang A: Abstimmungsergebnisse	29
	Anhang B: Neue Geschäfte (Zuweisungen)	33

Beginn der 29. Sitzung

Mittwoch, 8. November 2017, 09:00 Uhr

1. Mitteilungen und Genehmigung der Tagesordnung.

[08.11.17 09:01:20, MGT]

Mitteilungen

Joël Thüring, Grossratspräsident: ich begrüsse Sie zur heutigen Sitzung und habe Ihnen verschiedene Mitteilungen zu machen:

Rücktritt als Präsidentin am Zivilgericht

Frau Dr. **Fabia Beurret-Flück** hat Ende Oktober 2017 den Rücktritt als Präsidentin am Zivilgericht auf den 31. Juli 2018 erklärt. Die im Gerichtsorganisationsgesetz für Gerichtspräsidien vorgesehene Frist von neun Monaten zur Bekanntgabe des Rücktritts wurde eingehalten.

Ich danke der Zurücktretenden für die dem Staat in dieser Funktion geleisteten Dienste. Das Geschäft geht an den Regierungsrat zur Ansetzung einer Ersatzwahl.

Neue Interpellationen

Es sind zwölf neue Interpellationen eingegangen.

Die Interpellationen Nr. 120, 123, 127 und 131 werden mündlich beantwortet.

Personelle Veränderungen beim Parlamentsdienst

Regine Smit, langjährige 2. Ratssekretärin und Leiterin des Bereichs Kommissionen, wird unseren Parlamentsdienst auf Ende Jahr verlassen. Ich bedaure das sehr und wünsche Regine Smit schon jetzt alles Gute. Wir werden Regine Smit an der Budget-Sitzung hier im Saal verabschieden.

Ebenfalls auf Ende Jahr wird der Sekretär der Geschäftsprüfungskommission, **David Andreotti**, den Parlamentsdienst verlassen, um sich beruflich neu zu orientieren. Auch ihm wünsche ich bereits heute alles Gute. Der Parlamentsdienst rekrutiert in enger Zusammenarbeit mit dem künftigen Leiter des Parlamentsdienstes, Beat Flury, in diesen Tagen neue Mitarbeitende und hofft, die vakanten Stellen baldmöglichst wieder besetzen zu können.

Verwaltungsrat der IWB

Wie Sie der kürzlichen Medienmitteilung des Regierungsrates entnehmen konnten, wurde der Verwaltungsrat der Industriellen Werke Basel für die Amtsdauer 2018 – 2021 neu bestellt. Von den drei Mitgliedern des Verwaltungsrates, welche der Grosse Rat vor vier Jahren gewählt hat, scheidet Aeneas Wanner und Bernhard Madörin aus. Ich danke Aeneas Wanner und Bernhard Madörin sehr herzlich für die umsichtige Arbeit im Aufsichtsgremium der IWB in den letzten vier Jahren.

Den übrigen neuen und wieder gewählten Mitgliedern, insbesondere dem 2013 noch vom Grossen Rat gewählten Beat Jans, aber auch unserem Noch-Ratskollegen Ruedi Rechsteiner gratuliere ich zur Wiederwahl und wünsche ihnen weiterhin viel Erfolg.

IWB Info

Und wenn wir schon bei den IWB sind: heute Abend findet eine weitere Ausgabe von IWB Info statt, der Informationsveranstaltung für die Mitglieder des Grossen Rates.

Die Veranstaltung wird auf dem Gelände des Holzkraftwerks und der KVA in der Hagenaustrasse 40 / 70 stattfinden. Treffpunkt ist um 18:30 Uhr beim Holzkraftwerk. Die IWB bieten auch einen Shuttledienst mit Elektroautos, für welchen man sich anmelden konnte. Für Kurzentschlossene seien noch zwei Plätze frei. Der Treffpunkt für den Shuttledienst ist um 18.15 Uhr beim Parkhaus Storchen am Fischmarkt.

Ausser für den Shuttledienst ist die Teilnehmerzahl selbstverständlich nicht begrenzt und die IWB freuen sich auf viele Teilnehmende. Auf dem Tisch des Hauses liegen noch ein paar Einladungen zu diesem Anlass.

Tagung “Recht und Gerechtigkeit – ein Widerspruch?”

Die amtierende Ombudsfrau, Beatrice Inglin, hat alle Mitglieder des Grossen Rates zu dieser Tagung am 1. Dezember 2017 eingeladen. Sie lässt ausrichten, es habe noch freie Plätze und sie würde sich über weitere Anmeldungen sehr freuen. Sie finden auf dem Tisch des Hauses einige Exemplare des Programms und den Hinweis, wohin Sie Ihre Anmeldung richten können.

Tagesordnung

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, **die Tagesordnung zu genehmigen.**

2. Entgegennahme der neuen Geschäfte.

[08.11.17 09:05:49, ENG]

Zuweisungen

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, **die Zuweisungen** gemäss Verzeichnis der neuen Geschäfte (Anhang B zu diesem Protokoll) **zu genehmigen.**

Kenntnisnahmen

Der Grosse Rat nimmt Kenntnis

von den im Geschäftsverzeichnis zur Kenntnisnahme beantragten Geschäften gemäss Anhang B zu diesem Protokoll.

3. Bericht des Regierungsrates zur Kantonalen Volksinitiative (Gesetzesinitiative) zur Stärkung der politischen Bildung (Ja zu einem Fach Politik) - rechtliche Zulässigkeit und weiteres Vorgehen

[08.11.17 09:06:14, ED, 17.1081.01, RZI]

Der Regierungsrat beantragt, eine unumgängliche Ergänzung des Initiativtextes zu beschliessen und die Initiative **als rechtlich zulässig** zu erklären.

Zudem beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat, ihm die Berichterstattung zu übertragen.

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Geschäft ein.

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses I zu einer unumgänglichen Ergänzung des Initiativtextes

Titel und Ingress

Änderung des Initiativtextes

Rechtsmittelbelehrung

Publikationsklausel

Schlussabstimmung

Grossratsbeschluss I zu einer unumgänglichen Ergänzung des Initiativtextes

JA heisst Zustimmung, NEIN heisst Ablehnung

Ergebnis der Abstimmung

85 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 272, 08.11.17 09:08:11]

Der Grosse Rat beschliesst

Der Text der Volksinitiative (Gesetzesinitiative) "zur Stärkung der politischen Bildung (JA zu einem Fach Politik)" lautet demnach neu wie folgt:

"Das Schulgesetz Basel-Stadt (SGS 410.100) wird mit **§ 68c** ergänzt:

1. In der obligatorischen Schulzeit enthält der Lehrplan während mindestens eines Schuljahres das Fach Politik.
2. Die Schülerinnen und Schüler können dabei:
 - darlegen, wie das politische System, die zugehörigen Rechte und Gewaltenteilung in Bund, Kanton und Gemeinden funktionieren und entstanden sind
 - Selbständig zum aktuellen politischen Diskurs, insbesondere Abstimmungen und Wahlen, Stellung beziehen und ihre Position begründen
 - durch schulische und projektspezifische Aktivitäten praktische Erfahrung zu politischer Bildung sammeln
3. Die maximal zulässige Lektionenzahl darf nicht überschritten werden, wobei das Fach Politik nicht gekürzt werden darf."

Dieser Beschluss kann beim Verfassungsgericht durch Beschwerde angefochten werden. Die Beschwerde ist innert zehn Tagen seit der Veröffentlichung im Kantonsblatt schriftlich beim Verfassungsgericht anzumelden. Innert 30 Tagen vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die schriftliche Begründung einzureichen, welche die Anträge, die Angabe der Tatsachen und Beweismittel und eine kurze Rechtserörterung zu enthalten hat.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Schlussabstimmung

Grossratsbeschluss II zur rechtlichen Zulässigkeit.

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

87 Ja, 0 Nein. [Abstimmung # 273, 08.11.17 09:09:20]

Der Grosse Rat beschliesst

Die mit 3'164 Unterschriften zustande gekommene formulierte Volksinitiative

(Gesetzesinitiative) "zur Stärkung der politischen Bildung (JA zu einem Fach Politik)" wird für **rechtlich zulässig** erklärt.

Dieser Beschluss kann beim Verfassungsgericht durch Beschwerde angefochten werden. Die Beschwerde ist innert zehn Tagen seit der Veröffentlichung im Kantonsblatt schriftlich beim Verfassungsgericht anzumelden. Innert 30 Tagen vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die schriftliche Begründung einzureichen, welche die Anträge, die Angabe der Tatsachen und Beweismittel und eine kurze Rechtserörterung zu enthalten hat.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, ihm die Berichterstattung zur Volksinitiative zu übertragen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, die Volksinitiative gemäss § 18 Abs. 3 lit. b. IRG dem Regierungsrat zur Berichterstattung innert sechs Monaten zu überweisen.

4. Bericht betreffend Nachtrag zum Leistungsauftrag der IWB Industrielle Werke Basel für die Periode 2015-2018 (Gesamtinvestitionen Sparte Wasser)

[08.11.17 09:10:04, UVEK, WSU, 14.0929.03, RAT]

Der Regierungsrat und die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission (UVEK) beantragen, auf das Geschäft 14.0929 einzutreten und Ausgaben in der Höhe von insgesamt Fr. 29'000'000 zu bewilligen.

Voten: *Michael Wüthrich, Präsident UVEK*

Fraktionsvoten

Voten: *Erich Bucher (FDP); Harald Friedl (GB)*

Schlussvoten

Voten: *RR Christoph Brutschin, Vorsteher WSU*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einzigster Absatz

Publikations- und Referendums Klausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

89 Ja, 0 Nein, 4 Enthaltungen. [Abstimmung # 274, 08.11.17 09:24:51]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Als Nachtrag zum Leistungsauftrag der IWB wird für die Periode 2015-2018 eine Erhöhung der Gesamtinvestitionen für die Sparte Wasser um Fr. 29'000'000 auf Fr. 152'000'000 genehmigt.

Der Beschluss ist zu publizieren; er unterliegt dem Referendum.

5. Ratschlag betreffend Anpassung des Gesetzes über die direkten Steuern (Steuergesetz) vom 12. April 2000 zur Einführung einer Kapitaltaxe für Unternehmen im Schweizer Sektor des Flughafens Basel-Mülhausen sowie Bericht zum Anzug Helmut Hersberger und Konsorten betreffend EuroAirport nach Schweizer Gesetzgebung

[08.11.17 09:25:07, WAK, WSU, 17.1203.01 11.5335.04, RAT]

Der Regierungsrat und die Wirtschafts- und Abgabekommission (WAK) beantragen, auf das Geschäft 17.1203 einzutreten und der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Voten: *Christophe Haller, Präsident WAK; RR Christoph Brutschin, Vorsteher WSU*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Römisch I., Steuergesetz

§ 1 Abs. 1, lit. f und g (neu)

Titel nach § 134

§ 134a. (neu)

§ 234 Abs. 31 (neu)

Römisch II und III.

Römisch IV. Schlussbestimmung

Publikations- und Referendums Klausel, Inkraftsetzung

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

95 Ja, 0 Nein. [Abstimmung # 275, 08.11.17 09:37:26]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Der Änderung des Steuergesetzes wird zugestimmt.

Diese Änderung ist zu publizieren; sie unterliegt dem Referendum und tritt am fünften Tag nach der Publikation des unbenutzten Ablaufs der Referendumsfrist oder im Falle einer Volksabstimmung am fünften Tag nach Publikation der Annahme durch die Stimmberechtigten in Kraft.

Die Änderung des Steuergesetzes zur Einführung einer Kapitaltaxe für Unternehmen im Schweizer Sektor des Flughafens Basel-Mülhausen ist im Kantonsblatt Nr. 87 vom 11. November 2017 publiziert.

Der Regierungsrat beantragt, den Anzug Helmut Hersberger und Konsorten betreffend EuroAirport nach Schweizer Gesetzgebung (11.5335) als erledigt abzuschreiben.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, den Anzug **abzuschreiben**.

Der Anzug 11.5335 ist **erledigt**.

6. Bericht der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission für die Schweizerischen Rheinhäfen (IGPK Rheinhäfen) - Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2016. Partnerschaftliches Geschäft

[08.11.17 09:38:25, IGPK Rheinhäfen, WSU, 17.0790.02, BER]

Joël Thüring, Grossratspräsident: Der Titel dieses Traktandums ist insofern irreführend, weil es nicht um eine Genehmigung geht, sondern um eine Kenntnisnahme.

Die IGPK Rheinhäfen beantragt mit ihrem Bericht 17.0790.02, der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Voten: *Christophe Haller, Präsident IGPK Rheinhäfen*

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Geschäft **ein**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Ziffer 1, Kenntnisnahme

Ziffer 2, Partnerschaftsvorbehalt

Publikationsklausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

93 Ja, 0 Nein. [Abstimmung # 276, 08.11.17 09:45:35]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

1. Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung der Schweizerischen Rheinhäfen (SRH) über das Betriebsjahr 2016 werden zur Kenntnis genommen.

2. Dieser Beschluss gilt unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch den Partnerkanton.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

7. Bericht des Regierungsrates zur Kantonalen Volksinitiative "Recht auf Wohnen" - rechtliche Zulässigkeit und weiteres Vorgehen

[08.11.17 09:45:50, PD, 17.0913.01, RZI]

Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, die Volksinitiative für **rechtlich zulässig** zu erklären.
Zudem beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat, ihm die Berichterstattung zur Volksinitiative zu übertragen.

Voten: *Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann, Vorsteherin PD*

Fraktionsvoten

Andreas Zappalà (FDP): beantragt, die Initiative sofort dem Volk zur Abstimmung vorzulegen.

Voten: *Pascal Pfister (SP); Andreas Ungricht (SVP)*

Zwischenfrage

Voten: *Jürg Meyer (SP); Andreas Ungricht (SVP)*

Voten: *Oliver Bolliger (GB)*

Zwischenfrage

Voten: *Mark Eichner (FDP); Oliver Bolliger (GB)*

Einzelvoten

Voten: *Pascal Messerli (SVP); Peter Bochsler (FDP); Georg Mattmüller (SP); David Wüest-Rudin (fraktionslos)*

Zwischenfrage

Voten: *Jürg Meyer (SP); David Wüest-Rudin (fraktionslos)*

Voten: *Dominique König-Lüdin (SP)*

Zwischenfrage

Voten: *André Auderset (LDP); Dominique König-Lüdin (SP)*

Voten: *Tonja Zürcher (GB); Stephan Mumenthaler (FDP)*

Zwischenfragen

Voten: *Georg Mattmüller (SP); Stephan Mumenthaler (FDP); Tonja Zürcher (GB); Stephan Mumenthaler (FDP); Jürg Meyer (SP); Stephan Mumenthaler (FDP); Beat Leuthardt (GB); Stephan Mumenthaler (FDP)*

Voten: *Alexander Gröflin (SVP); Eduard Rutschmann (SVP); Beat K. Schaller (SVP); Roland Lindner (SVP)*

Schlussvoten

Voten: *Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann, Vorsteherin PD*

Zwischenfrage

Voten: *David Jenny (FDP); Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann, Vorsteherin PD*

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Geschäft **ein**.

Schlussabstimmung

zur rechtlichen Zulässigkeit.

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

96 Ja, 0 Nein. [*Abstimmung # 277, 08.11.17 10:39:34*]

Der Grosse Rat beschliesst

Die mit 3'218 Unterschriften zustande gekommene formulierte Volksinitiative "Recht auf Wohnen" (Verfassungsinitiative) wird für rechtlich zulässig erklärt.

Dieser Beschluss kann beim Verfassungsgericht durch Beschwerde angefochten werden. Die Beschwerde ist innert 10 Tagen seit der Veröffentlichung im Kantonsblatt schriftlich beim Verfassungsgericht anzumelden. Innert 30 Tagen vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die schriftliche Begründung einzureichen, welche die Anträge, die Angabe der Tatsachen und Beweismittel und eine kurze Rechtserörterung zu enthalten hat.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, ihm die Berichterstattung zur Volksinitiative zu übertragen. Die Fraktion FDP beantragt, die Volksinitiative den Stimmberechtigten zur Abstimmung vorzulegen.

Abstimmung

zum weiteren Vorgehen

JA heisst Überweisung der Initiative an den Regierungsrat zur Berichterstattung. NEIN heisst sofortige Vorlage der Initiative an die Stimmberechtigten ohne Gegenvorschlag und ohne Abstimmungsempfehlung.

Ergebnis der Abstimmung

46 Ja, 50 Nein. [*Abstimmung # 278, 08.11.17 10:40:49*]

Der Grosse Rat beschliesst

die Volksinitiative gemäss § 18 Abs. 3 lit. a. IRG sofort den Stimmberechtigten ohne Empfehlung und ohne Gegenvorschlag zur Abstimmung vorzulegen.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

8. Ausgabenbericht betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an die Knaben- und Mädchenmusik Basel für die Jahre 2018-2021

[08.11.17 10:41:06, BKK, PD, 17.0623.01, ABE]

Der Regierungsrat und die Bildungs- und Kulturkommission (BKK) beantragen, auf das Geschäft 17.0623 einzutreten und Staatsbeiträge in der Höhe von insgesamt Fr. 648'000 zu bewilligen.

Voten: *Oswald Inglin, Präsident BKK; Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann, Vorsteherin PD*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Ziffer 1, Ausgabenbewilligung

Ziffer 2, Teuerungsanpassung

Publikationsklausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

90 Ja, 0 Nein. [*Abstimmung # 279, 08.11.17 10:46:04*]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

1. Für die Knaben- und Mädchenmusik Basel werden Ausgaben von Fr. 648'000 (Fr. 162'000 p.a.) für die Jahre 2018-2021 bewilligt.

2. Ein allfälliger Teuerungsausgleich gemäss den Bestimmungen in § 12 des Staatsbeitragsgesetzes wird vom Regierungsrat jährlich beschlossen.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

9. Ausgabenbericht betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an den Musikverband beider Basel (MVBB) für die Jahre 2018-2021

[08.11.17 10:46:18, BKK, PD, 17.0712.01, ABE]

Der Regierungsrat und die Bildungs- und Kulturkommission (BKK) beantragen, auf das Geschäft 17.0712 einzutreten und Staatsbeiträge in der Höhe von insgesamt Fr. 440'000 zu bewilligen.

Voten: *Oswald Inglin, Präsident BKK; Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann, Vorsteherin PD*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einziges Absatz

Publikationsklausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

85 Ja, 0 Nein. [*Abstimmung # 280, 08.11.17 10:50:29*]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für den Musikverband beider Basel (MVBB) werden Ausgaben von Fr. 440'000 (Fr. 110'000 p.a.) für die Jahre 2018-2021 bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

10. Ratschlag zu einer Änderung des Gesetzes über die Information und den Datenschutz vom 9. Juni 2010 (Informations- und Datenschutzgesetz, IDG)

[08.11.17 10:50:40, JSSK, PD, 17.0998.01, RAT]

Der Regierungsrat und die Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission (JSSK) beantragen, auf das Geschäft 17.0998 einzutreten und der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Voten: *Tanja Soland, Präsidentin JSSK; Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann, Vorsteherin PD; Michael Wüthrich (GB); Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann, Vorsteherin PD; Tanja Soland, Präsidentin JSSK*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Römisch I. Informations- und Datenschutzgesetz, IDG

§ 15a Personenidentifikationsnummer (neu)

§ 30. Anonymisierung von Personendaten (geändert)

Römisch II, Publikations- und Referendums Klausel, Wirksamkeit

Joël Thüring, Grossratspräsident: Die Formulierung wird den neuen Bestimmungen des Publikationsgesetzes angepasst.

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

90 Ja, 0 Nein, 5 Enthaltungen. [Abstimmung # 281, 08.11.17 11:05:57]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Der Änderung des Informations- und Datenschutzgesetzes, IDG, wird zugestimmt.

Diese Änderung ist zu publizieren; sie unterliegt dem Referendum und tritt am fünften Tag nach der Publikation des unbenutzten Ablaufs der Referendumsfrist oder im Falle einer Volksabstimmung am fünften Tag nach Publikation der Annahme durch die Stimmberechtigten in Kraft.

Die Änderung des Informations- und Datenschutzgesetzes, IDG, ist im Kantonsblatt Nr. 87 vom 11. November 2017 publiziert.

11. Bericht des Ratsbüros zur Änderung des Gesetzes über die Geschäftsordnung des Grossen Rates sowie Bericht zum Anzug Alexander Gröflin betreffend Offenlegung der Vergütungen an Grossratsmitglieder

[08.11.17 11:06:10, Ratsbüro, 17.5307.01 15.5304.02, BER]

Das Ratsbüro beantragt, auf das Geschäft 17.5307 einzutreten und der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Voten: *Remo Gallacchi, Referent des Ratsbüros*

Zwischenfrage

Voten: *Sarah Wyss (SP); Remo Gallacchi, Referent des Ratsbüros*

Fraktionsvoten

Voten: *Andreas Zappalà (FDP); André Auderset (LDP)*

Sarah Wyss (SP): beantragt, den Anzug Gröflin stehen zu lassen.

Zwischenfragen

Voten: *David Jenny (FDP); Sarah Wyss (SP); Heiner Vischer (LDP)*

Sarah Wyss (SP): korrigiert den schriftlich gestellten Antrag der Fraktion SP bezüglich der Zahl der Mitglieder der Petitionskommission. **Die Petitionskommission soll wie bisher aus 9 Mitgliedern bestehen.**

Voten: *Pascal Messerli (SVP)*

Zwischenfrage

Voten: *Danielle Kaufmann (SP); Pascal Messerli (SVP)*

Einzelvoten

Voten: *Tonja Zürcher, Präsidentin PetKo; Alexander Gröflin (SVP)*

Sitzungsunterbruch

Die Fortsetzung der Eintretensdebatte zu diesem Geschäft folgt am Nachmittag nach den neuen Interpellationen (Protokoll Seite 19).

Schluss der 29. Sitzung

12:00 Uhr

Beginn der 30. Sitzung

Mittwoch, 8. November 2017, 15:00 Uhr

Mitteilungen

Joël Thüring, Grossratspräsident: ich habe Ihnen zwei terminliche Ankündigungen:

Das Jassturnier des Grossen Rates findet im Anschluss an die Donnerstags-Sitzung im Dezember statt, also am Abend des 14. Dezember 2017 nach 18.00 Uhr. Es findet auch dann statt, wenn am Nachmittag dieses Tages keine Sitzung mehr stattfinden sollte. Sie sind alle zu diesem Jassturnier eingeladen und dürfen sich hierzu bei unserem Ratskollegen Stephan Luethi-Brüderlin anmelden.

Der RFV Basel hat alle Mitglieder des Rates eingeladen zur Verleihung des Basler Pop-Preises 2017. Viele haben sich bereits angemeldet, aber auch Kurzentschlossene sind selbstverständlich noch herzlich willkommen. Die Preisverleihung findet bereits heute ab 19.00 Uhr im Atlantis statt. Eine Anmeldung hierfür ist nicht mehr notwendig. Für Fragen steht Ihnen unser Ratskollege Tobit Schäfer zur gerne Verfügung.

14. Neue Interpellationen.

[08.11.17 15:02:07]

Interpellation Nr. 120 Sarah Wyss betreffend schon wieder steigen die Krankenkassenprämien! Familien müssen entlastet werden, die Gesundheitskosten gesenkt werden!

[08.11.17 15:02:07, GD, 17.5352 .01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Lukas Engelberger, Vorsteher GD; Sarah Wyss (SP)*

Die Interpellantin erklärt sich von der Antwort **befriedigt**.

Die Interpellation 17.5352 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 121 Sebastian Kölliker betreffend kantonale Massnahmen im Bereich Ernährung

[08.11.17 15:12:44, PD, 17.5370 .01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 122 Stephan Mumenthaler betreffend neuer Verwaltungsrat und CEO-Wechsel in den IWB

[08.11.17 15:13:00, WSU, 17.5372 .01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 123 Felix W. Eymann betreffend finanzielle Folgen des Wechsels von stationärer zu ambulanter Behandlung in Spitälern

[08.11.17 15:13:20, GD, 17.5374 .01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Lukas Engelberger, Vorsteher GD; Felix W. Eymann (LDP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **nicht befriedigt**.

Die Interpellation 17.5374 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 124 David Jenny betreffend Milan Urban Food Policy Pact als vermeintliche Grundlage staatlichen Handelns

[08.11.17 15:20:33, PD, 17.5375 .01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *David Jenny (FDP)*

Interpellation Nr. 125 Roland Lindner betreffend Kaserne Basel - Finanzsituation Stand November 2017

[08.11.17 15:22:30, PD, 17.5376 .01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Roland Lindner (SVP)*

Interpellation Nr. 126 Alexander Gröflin betreffend Mitgliedschaften des Kantons Basel-Stadt

[08.11.17 15:24:40, PD, 17.5377 .01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Alexander Gröflin (SVP)*

Interpellation Nr. 127 Heiner Vischer betreffend Anhörung der Interessensverbände bei der Erarbeitung der Tarifverordnung für die staatlichen Parkhäuser

[08.11.17 15:26:36, FD, 17.5378 .01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Eva Herzog, Vorsteherin FD; Heiner Vischer (LDP); RR Eva Herzog, Vorsteherin FD*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **nicht befriedigt**.

Die Interpellation 17.5378 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 128 Patrick Hafner betreffend Nachlässigkeit bei der Information über Baulärm zum Zweiten

[08.11.17 15:34:28, WSU, 17.5379 .01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Patrick Hafner (SVP)*

Interpellation Nr. 129 Thomas Grossenbacher betreffend Parking unter dem Landhof und Ausnahmegewilligung sowie Beitragsfinanzierung über den Pendlerfonds

[08.11.17 15:37:02, BVD, 17.5380 .01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 130 René Brigger betreffend seltsamer Deal der Regierung mit der Bau- und Finanzgesellschaft zum Greifen AG i.S. Landhofparking

[08.11.17 15:37:23, BVD, 17.5381 .01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 131 Beat Leuthardt betreffend Petition Steinengraben: Wie weit ist die Regierung beim Kauf der Häuserzeile?

[08.11.17 15:37:42, FD, 17.5382 .01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Eva Herzog, Vorsteherin FD; Beat Leuthardt (GB)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **teilweise befriedigt**.

Die Interpellation 17.5382 ist **erledigt**.

Fortsetzung der Beratungen

zum Geschäft 11, Bericht des Ratsbüros zur Änderung des Gesetzes über die Geschäftsordnung des Grossen Rates (17.5307.01)

Eintretensdebatte, Einzelvoten

Voten: *David Jenny (FDP)*

David Wüest-Rudin (fraktionslos): **beantragt Rückweisung** an das Ratsbüro.

Voten: *André Auderset (LDP)*; *Sarah Wyss (SP)*; *Michael Koechlin (LDP)*

Schlussvoten

Voten: *Remo Gallacchi, Referent des Ratsbüros*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

Abstimmung

Rückweisungsantrag Wüest-Rudin an das Ratsbüro

JA heisst Zustimmung zum Rückweisungsantrag, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

21 Ja, 69 Nein, 6 Enthaltungen. [*Abstimmung # 282, 08.11.17 16:08:26*]

Der Grosse Rat beschliesst

den Rückweisungsantrag **abzulehnen**.

Detailberatung

Römisch I, Geschäftsordnung

§ 14 Abs. 1^{bis} neu, Vertretung in den IGPKs

§ 31 Abs. 1, Diskussion bei Wahlgeschäften

§ 43 Abs. 4 und 4^{bis}, Berichte zu Motionen

§ 43 Abs. 5, Abschreibung von Motionen

§ 62, Vorgehen bei Verletzung der Vertraulichkeit oder der Geheimhaltung

Abs. 1, erster Satz (Sachverhaltsabklärung, wie bisher)

Abs. 1, zweiter Satz (Auftrag zur Sachverhaltsabklärung u. a. an ad hoc-Kommissionen und Stawa)

Antrag

Die Disziplinarkommission beantragt folgende Fassung:

Es kann diese Aufgabe selber übernehmen oder eine geeignete bestehende Grossratskommission, insbesondere die Disziplinarkommission für die Gerichte und die Staatsanwaltschaft, damit betrauen.

Das Ratsbüro beantragt:

Es kann diese Aufgabe selber übernehmen, eine von ihm einzusetzende ad hoc-Kommission oder die Disziplinarkommission damit betrauen oder aber die Untersuchung den Strafverfolgungsbehörden überlassen.

Voten: *Alexander Gröflin, Präsident DisKo; Remo Gallacchi, Referent des Ratsbüros*

Zwischenfrage

Voten: *Alexander Gröflin (SVP); Remo Gallacchi, Referent des Ratsbüros*

Voten: *Sarah Wyss (SP)*

Zwischenfrage

Voten: *Heiner Vischer (LDP); Sarah Wyss (SP)*

Voten: *Pascal Messerli (SVP)*

Joël Thüring, Grossratspräsident: bittet den Rat inständig um mehr Ruhe im Saal.

Voten: *Pascal Messerli (SVP)*

Einzelvoten

David Jenny (FDP): beantragt für den Fall, dass der Antrag der Disziplinarkommission angenommen wird, den zweiten Satz wieder mit folgender Passage zu ergänzen: **oder aber die Untersuchung den Strafverfolgungsbehörden überlassen.**

Schlussvoten

Voten: *Remo Gallacchi, Referent des Ratsbüros*

Abstimmung

Antrag der Disziplinarkommission zu § 62 Abs. 1, zweiter Satz

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Disziplinarkommission (Fassung wie bisher), NEIN heisst Fassung gemäss Antrag Ratsbüro

Ergebnis der Abstimmung

65 Ja, 28 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 283, 08.11.17 16:25:15]

Der Grosse Rat beschliesst

dem Antrag der Disziplinarkommission **zuzustimmen.**

§ 62, Abs. 1, 2. Satz wird nicht geändert und lautet wie bisher: *Es kann diese Aufgabe selber übernehmen oder eine geeignete bestehende Grossratskommission, insbesondere die Disziplinarkommission für die Gerichte und die Staatsanwaltschaft, damit betrauen.*

Joël Thüring, Grossratspräsident: David Jenny hat noch einen Antrag gestellt, dass der im Antrag der Disziplinarkommission gestrichene Teilsatz "oder aber die Untersuchung den Strafverfolgungsbehörden überlassen." beibehalten bleibt.

Abstimmung

Antrag David Jenny auf Ergänzung des zweiten Satzes.

JA heisst Fassung gemäss Antrag Disziplinarkommission, NEIN heisst Zustimmung zur Ergänzung gemäss Antrag Jenny.

Ergebnis der Abstimmung

7 Ja, 81 Nein, 7 Enthaltungen. [Abstimmung # 284, 08.11.17 16:28:33]

Der Grosse Rat beschliesst

den zweiten Satz zu **ergänzen**. Er heisst neu: Es kann diese Aufgabe selber übernehmen oder eine geeignete bestehende Grossratskommission, insbesondere die Disziplinarkommission für die Gerichte und die Staatsanwaltschaft damit betrauen oder aber die Untersuchung den Strafverfolgungsbehörden überlassen.

Detailberatung

§ 62, Abs. 1, 3. Satz neu (Aussageermächtigungen)

4. und 5. Satz (bisher 3. und 4. Satz)

§ 64. Abs. 1^{bis} neu, vorübergehende Vertretung in den IGPK

§ 69 Abs. 3, Berichte der Kleeblatt-Dienste

Joël Thüring, Grossratspräsident: Hier wird zudem das Wort "Verwaltungsberichte" durch das Wort "Jahresberichte" ersetzt.

Detailberatung

§ 72. Abs. 2, Vergrösserung Petitionskommission sowie § 72. Abs. 3, Verkleinerung Disziplinarkommission

Joël Thüring, Grossratspräsident: Hier liegen mehrere Anträge vor.

Die Fraktion SP beantragt, die Grösse der Petitionskommission und die Grösse der drei anderen Kommissionen mit besonderen Aufgaben auf 9 Mitglieder zu setzen.

Die Fraktion FDP beantragt, die Grösse der Petitionskommission wie bisher auf 9 Mitglieder zu belassen.

Die Disziplinarkommission beantragt, die Zahl ihrer Mitglieder bei 9 zu belassen.

Das Ratsbüro beantragt für die PetKo 13 Mitglieder, für die Disziplinarkommission und die Wahlvorbereitungskommission je ein Mitglied pro Fraktion. Die Grösse der Begnadigungskommission (9 Mitglieder) ist nicht bestritten.

Ich schlage Ihnen vor, dass wir eine gemeinsame Debatte zu diesen Anträgen durchführen und danach über die Grösse der drei bestrittenen Kommissionen abstimmen. Anschliessend wird der Gesetzestext redaktionell bereinigt.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, wie vom Präsidenten vorgeschlagen vorzugehen.

Voten: Sarah Wyss (SP)

Abstimmung

Grösse Petitionskommission

JA heisst wie bisher 9 Mitglieder (Antrag FDP und SP), NEIN heisst 13 Mitglieder (Antrag Ratsbüro)

Ergebnis der Abstimmung

83 Ja, 9 Nein, 1 Enthaltung. *[Abstimmung # 285, 08.11.17 16:34:18]*

Der Grosse Rat beschliesst

dem Antrag der Fraktionen FDP und SP zuzustimmen.

Die **Petitionskommission** zählt wie bisher **9 Mitglieder**.

Abstimmung

Grösse Disziplinarkommission

JA heisst wie bisher 9 Mitglieder (Antrag DisKo und SP), NEIN heisst ein Mitglied pro Fraktion (Antrag Ratsbüro)

Ergebnis der Abstimmung

63 Ja, 30 Nein, 1 Enthaltung. *[Abstimmung # 286, 08.11.17 16:35:14]*

Der Grosse Rat beschliesst

dem Antrag der Fraktion SP zuzustimmen.

Die **Disziplinarkommission** zählt wie bisher **9 Mitglieder**.

Abstimmung

Grösse Wahlvorbereitungskommission

JA heisst 9 Mitglieder (Antrag SP), NEIN heisst wie bisher ein Mitglied pro Fraktion (Antrag Ratsbüro)

Ergebnis der Abstimmung

40 Ja, 51 Nein, 5 Enthaltungen. *[Abstimmung # 287, 08.11.17 16:36:13]*

Der Grosse Rat beschliesst

den Antrag der Fraktion SP abzulehnen.

Die **Wahlvorbereitungskommission** zählt wie bisher **ein Mitglied pro Fraktion**.

Detailberatung

§ 77. IGPK als besondere Kommissionen

Titel und § 84a neu, Zusammensetzung der IGPK

Römisch II, Publikations- und Referendumsklausel, Inkrafttreten

Joël Thüring, Grossratspräsident: Nachdem Sie die Anträge zur Grösse der Kommissionen teilweise verändert haben, müssen wir die Formulierung in § 72 Abs. 2 und 3 redaktionell anpassen, ebenso die Bestimmungen zum Inkrafttreten.

Ich beantrage Ihnen deshalb im Namen des Ratsbüros, eine zweite Lesung durchzuführen und mit der Vorbereitung das Ratsbüro zu beauftragen.

Eduard Rutschmann (SVP): beantragt keine Zweite Lesung durchzuführen.

Abstimmung

Antrag Rutschmann, keine zweite Lesung durchzuführen.

JA heisst Zweite Lesung mit Vorbereitung durch das Ratsbüro, NEIN heisst keine Zweite Lesung

Ergebnis der Abstimmung

66 Ja, 27 Nein, 4 Enthaltungen. [*Abstimmung # 288, 08.11.17 16:38:22*]

Der Grosse Rat beschliesst

eine **zweite Lesung** durchzuführen und mit der Vorbereitung das Ratsbüro zu beauftragen.

12. Ratschlag zu einer Teilrevision des Gesetzes über die direkten Steuern vom 12. April 2000 (Steuergesetz, StG) betreffend Aufwandbesteuerung, Juristische Personen mit ideellen Zwecken, Steuerstrafrecht

[08.11.17 16:38:55, WAK, FD, 17.0670.01, RAT]

Der Regierungsrat und die Wirtschafts- und Abgabekommission (WAK) beantragen, auf das Geschäft 17.0670 einzutreten und der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Voten: *Christophe Haller, Präsident WAK*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Römisch I. Steuergesetz

§ 14. (aufgehoben)

§ 74 Abs. 3 (aufgehoben)

§ 74a. (neu)

§ 75 lit. h) Verluste (Überschrift geändert)

§ 221 Abs. 1, Abs. 2, Abs. 3 und Abs. 4 (geändert)

§ 222 Abs. 2 (geändert), Abs. 3, Abs. 4 und Abs. 5 (neu)

§ 223 Abs. 1 (geändert)

§ 224 Abs. 1 (geändert)

§ 227 Abs. 1 und Abs. 2 (geändert)

§ 234 Abs. 30 (neu)

Römisch II. und III.

Römisch IV., Schlussbestimmung

Publikations- und Referendumsklausel, Inkrafttreten

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

86 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 289, 08.11.17 16:49:13]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Der Änderung des Steuergesetzes wird zugestimmt.

Diese Änderung ist zu publizieren; sie unterliegt dem Referendum und tritt am fünften Tag nach der Publikation des unbenutzten Ablaufs der Referendumsfrist oder im Falle einer Volksabstimmung am fünften Tag nach Publikation der Annahme durch die Stimmberechtigten in Kraft.

Die Änderung des Steuergesetzes betreffend Aufwandbesteuerung, Juristische Personen mit ideellen Zwecken, Steuerstrafrecht ist im Kantonsblatt Nr. 87 vom 11. November 2017 publiziert.

13. Konsolidierte Rechnung 2016

[08.11.17 16:49:30, FKom, FD, SCH]

Der Regierungsrat und die Finanzkommission beantragen, die konsolidierte Rechnung zu genehmigen.

Remo Gallacchi, Statthalter: Die konsolidierte Rechnung des Regierungsrates enthält keinen Grossratsbeschluss. Wir haben Ihnen deshalb diesen Grossratsbeschluss aufgelegt.

Voten: *Patrick Hafner, Präsident FKom; RR Eva Herzog, Vorsteherin FD; Patrick Hafner, Präsident FKom*

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Geschäft ein.

Detailberatung

des aufgelegten Grossratsbeschlusses

Titel und Ingress

Einziger Absatz

Publikationsklausel

Abstimmung

JA heisst Genehmigung, NEIN heisst Nichtgenehmigung,

Ergebnis der Abstimmung

88 Ja, 0 Nein. [*Abstimmung # 290, 08.11.17 17:00:35*]

Der Grosse Rat beschliesst

Die konsolidierte Jahresrechnung 2016 des Kantons Basel-Stadt wird genehmigt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Besuch auf der Zuschauertribüne

Der Präsident begrüsst auf der Tribüne eine Schulklasse der basel international girls scouts der ISB Schule mit ihrer Lehrerin Susana Gonsalves. Herzlich Willkommen auf der Tribüne des Grossen Rates! [*Applaus*].

15. Antrag Pascal Pfister auf Einreichung einer Standesinitiative betreffend Service public erhalten: Keine Schliessung von Quartier-Poststellen!

[08.11.17 17:01:37, WSU, 17.5330.01, NSE]

Joël Thüring, Grossratspräsident: Ich bitte Sie, zu beachten, dass der Text einer Standesinitiative gemäss § 52 Abs. 3 GO im Rahmen der ersten Beratung noch redigiert (bereinigt) werden kann, danach aber nicht mehr verändert werden darf. Allfällige Elemente im Text in einer Standesinitiative, die nicht als Botschaft des Kantons an den Bund verstanden werden können, müssen zu diesem Zeitpunkt aus dem Text entfernt werden. Anträge zur Redaktion des Textes können aus der Mitte des Rates, durch Fraktionen oder Kommissionen, aber auch seitens des Regierungsrates gestellt werden.

Der Regierungsrat ist bereit, den Antrag 17.5330 auf Einreichung einer Standesinitiative zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Mark Eichner (FDP): beantragt Nichtüberweisung.

Zwischenfrage

Voten: *Andreas Ungricht (SVP); Mark Eichner (FDP)*

Voten: *Brigitte Hollinger (SP); Tonja Zürcher (GB); Heinrich Ueberwasser (SVP); David Wüest-Rudin (fraktionslos)*

Zwischenfrage

Voten: *Jürg Meyer (SP); David Wüest-Rudin (fraktionslos)*

Voten: *Felix W. Eymann (LDP); Beatrice Isler (CVP/EVP); Pascal Pfister (SP)*

Zwischenfragen

Voten: *Mark Eichner (FDP); Pascal Pfister (SP); Luca Urgese (FDP); Pascal Pfister (SP)*

Abstimmung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

Ergebnis der Abstimmung

76 Ja, 15 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 291, 08.11.17 17:27:11]

Der Grosse Rat beschliesst

den Antrag 17.5330 auf Einreichung einer Standesinitiative dem Regierungsrat zur Stellungnahme innert 3 Monaten zu **überweisen**.

16. Motionen 1 - 7 (Motionen 1 und 2)

[08.11.17 17:27:32]

1. Motion Alexander Gröflin und Konsorten betreffend Reduktion der Abfindung gemäss § 36 des Personalgesetzes

[08.11.17 17:27:32, FD, 17.5303.01, NME]

Der Regierungsrat ist bereit, die Motion 17.5303 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Sarah Wyss (SP): **beantragt Nichtüberweisung.**

Voten: *Alexander Gröflin (SVP)*

Zwischenfragen

Voten: *Toya Kruppenacher (SP)*; *Alexander Gröflin (SVP)*; *Sarah Wyss (SP)*; *Alexander Gröflin (SVP)*

Abstimmung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

Ergebnis der Abstimmung

42 Ja, 51 Nein, 3 Enthaltungen. [Abstimmung # 292, 08.11.17 17:33:42]

Der Grosse Rat beschliesst

die Motion **abzulehnen.**

Die Motion 17.5303 ist **erledigt.**

2. Motion Peter Bochsler und Konsorten betreffend Task Force Verkehrsfluss

[08.11.17 17:33:58, BVD, 17.5309.01, NMN]

Der Regierungsrat ist nicht bereit, die Motion 17.5309 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Voten: *Raphael Fuhrer (GB)*; *Daniela Stumpf (SVP)*; *Dominique König-Lüdin (SP)*; *David Wüest-Rudin (fraktionslos)*; *Luca Urgese (FDP)*

Zwischenfragen

Voten: *Dominique König-Lüdin (SP)*; *Luca Urgese (FDP)*; *Raphael Fuhrer (GB)*; *Luca Urgese (FDP)*

Voten: *Jörg Vitelli (SP)*; *Eduard Rutschmann (SVP)*; *Peter Bochsler (FDP)*

Abstimmung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

Ergebnis der Abstimmung

42 Ja, 51 Nein, 1 Enthaltung. *[Abstimmung # 293, 08.11.17 17:56:52]*

Der Grosse Rat beschliesst

die Motion **abzulehnen**.

Die Motion 17.5309 ist **erledigt**.

Schluss der 30. Sitzung

17:57 Uhr

Basel, 8. November 2017

Joël Thüring
Grossratspräsident

Thomas Dähler
I. Ratssekretär

Anhang A: Abstimmungsergebnisse

Sitz	Abstimmungen 272 - 287	272	273	274	275	276	277	278	279	280	281	282	283	284	285	286	287
1	Dominique König-Lüdin (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	N	J	J	J
2	Sibylle Benz (SP)	A	A	J	J	J	J	J	J	A	A	N	A	J	J	J	J
3	Tim Cuénod (SP)	A	A	A	J	J	J	J	J	J	A	N	J	E	J	J	J
4	Beatriz Greuter (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	A	J	N	J	J	J	J	J
5	Thomas Gander (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	N	J	J	J
6	René Brigger (SP)	A	A	J	J	J	J	J	A	J	J	N	J	E	J	J	J
7	Otto Schmid (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	J	J
8	Ursula Metzger (SP)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	N	J	A	J	J	J
9	Brigitte Hollinger (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	E	J	J	J
10	Patricia von Falkenstein (LDP)	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	N	J	N	J	J	N
11	Raoul Furlano (LDP)	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	N	J	N	J	J	N
12	Michael Koechlin (LDP)	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	J	J	N	J	J	N
13	Stephan Schiesser (LDP)	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	N	J	N	J	J	N
14	Catherine Alioth (LDP)	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	N	J	N	J	A	N
15	Patrick Hafner (SVP)	A	A	A	A	A	A	N	J	J	J	J	N	N	A	N	N
16	Roland Lindner (SVP)	J	J	J	J	J	J	N	A	J	J	J	N	N	J	N	N
17	Gianna Hablützel (SVP)	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	N	N	N	J	N	N
18	Pascal Messerli (SVP)	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	N	N	N	J	N	N
19	Michael Wüthrich (GB)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J
20	Daniel Spirgi (GB)	J	J	J	J	A	J	A	A	J	J	J	J	N	A	A	N
21	Barbara Wegmann (GB)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J
22	Christophe Haller (FDP)	J	J	J	J	J	J	N	J	A	J	J	J	N	A	J	J
23	David Jenny (FDP)	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	N	N	N	N	N	N
24	Erich Bucher (FDP)	J	J	E	J	J	J	N	J	J	J	N	N	N	J	N	N
25	Oswald Inglin (CVP/EVP)	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	N	J	N	J	J	N
26	Beatrice Isler (CVP/EVP)	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	E	J	N	J	N	N
27	Aeneas Wannier (fraktionslos)	A	J	J	J	J	J	N	J	J	J	J	N	N	J	N	N
28	Ruedi Rechsteiner (SP)	J	J	E	J	J	J	J	J	J	J	N	A	A	A	A	A
29	Tobit Schäfer (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	A	A	A	A
30	Danielle Kaufmann (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	E	J	N	J	J	J
31	Leonhard Burckhardt (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	N	J	J	J
32	Jörg Vitelli (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	A	J	N	A	J	J	J	J
33	Toya Krummenacher (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	J	J
34	Seyit Erdogan (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	N	J	J	J
35	Christian von Wartburg (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	A	J	N	J	N	J	J	J
36	Jürg Meyer (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	J	J
37	Kaspar Sutter (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	N	J	J	J
38	Stephan Luethi (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	N	J	J	J
39	Claudio Miozzari (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	N	J	J	J
40	Alexandra Dill (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	N	J	J	J
41	Oliver Bolliger (GB)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J
42	Beatrice Messerli (GB)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	E	J	J	N	J	J	E
43	Raphael Fuhrer (GB)	J	J	J	J	J	J	J	A	J	J	J	J	N	J	J	J
44	Jürg Stöcklin (GB)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J	N
45	Lea Steinle (GB)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J
46	Joël Thüring (SVP)	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
47	Alexander Gröflin (SVP)	J	J	E	J	J	J	N	J	J	J	J	J	E	N	J	E
48	Andreas Ungricht (SVP)	E	J	J	J	J	J	N	J	A	J	N	N	N	N	N	N
49	Daniela Stumpf (SVP)	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	N	N	N	J	J	N
50	Beat K. Schaller (SVP)	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	N	N	N	N	J	N
51	Heiner Vischer (LDP)	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	N	N	N	N	N	N
52	Thomas Müry (LDP)	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	N	N	N	J	J	N

Sitz	Abstimmungen 288 - 293	288	289	290	291	292	293
1	Dominique König-Lüdin (SP)	J	J	J	J	N	N
2	Sibylle Benz (SP)	J	J	A	J	N	N
3	Tim Cuénod (SP)	J	J	J	J	N	N
4	Beatriz Greuter (SP)	J	J	J	J	N	N
5	Thomas Gander (SP)	J	J	A	J	N	N
6	René Brigger (SP)	E	J	A	J	N	N
7	Otto Schmid (SP)	J	A	J	J	N	N
8	Ursula Metzger (SP)	J	J	J	J	N	N
9	Brigitte Hollinger (SP)	J	J	J	J	N	N
10	Patricia von Falkenstein (LDP)	J	A	J	J	J	J
11	Raoul Furlano (LDP)	N	J	J	J	J	J
12	Michael Koechlin (LDP)	N	J	J	J	J	J
13	Stephan Schiesser (LDP)	N	J	J	J	J	J
14	Catherine Alioth (LDP)	N	J	J	J	J	A
15	Patrick Hafner (SVP)	N	E	J	N	J	J
16	Roland Lindner (SVP)	N	A	J	J	J	J
17	Gianna Hablützel (SVP)	N	J	J	J	J	J
18	Pascal Messerli (SVP)	N	J	J	J	J	J
19	Michael Wüthrich (GB)	J	J	J	J	N	N
20	Daniel Spirgi (GB)	A	J	J	J	N	N
21	Barbara Wegmann (GB)	J	J	J	J	N	N
22	Christophe Haller (FDP)	J	J	A	N	J	J
23	David Jenny (FDP)	J	J	J	N	J	J
24	Erich Bucher (FDP)	J	J	J	N	J	J
25	Oswald Inglin (CVP/EVP)	J	J	A	J	N	J
26	Beatrice Isler (CVP/EVP)	J	J	J	J	N	J
27	Aeneas Wanner (fraktionslos)	J	A	J	N	J	N
28	Ruedi Rechsteiner (SP)	J	J	J	J	N	N
29	Tobit Schäfer (SP)	A	A	A	A	A	A
30	Danielle Kaufmann (SP)	J	J	J	J	N	N
31	Leonhard Burckhardt (SP)	J	J	J	J	N	N
32	Jörg Vitelli (SP)	J	J	J	J	N	N
33	Toya Krummenacher (SP)	J	J	J	J	N	A
34	Seyit Erdogan (SP)	J	J	J	J	N	N
35	Christian von Wartburg (SP)	J	J	J	J	N	N
36	Jürg Meyer (SP)	J	J	J	J	N	N
37	Kaspar Sutter (SP)	J	A	J	J	N	N
38	Stephan Luethi (SP)	J	J	J	J	N	N
39	Claudio Miozzari (SP)	J	J	J	J	N	N
40	Alexandra Dill (SP)	J	J	J	J	N	N
41	Oliver Bolliger (GB)	J	J	J	J	E	N
42	Beatrice Messerli (GB)	J	J	J	J	N	N
43	Raphael Fuhrer (GB)	J	J	J	J	N	N
44	Jürg Stöcklin (GB)	J	J	J	J	N	N
45	Lea Steinle (GB)	J	J	J	J	N	N
46	Joël Thüring (SVP)	P	P	P	P	P	P
47	Alexander Gröflin (SVP)	N	J	J	E	J	J
48	Andreas Ungricht (SVP)	N	J	J	J	J	J
49	Daniela Stumpf (SVP)	N	J	J	J	J	J
50	Beat K. Schaller (SVP)	N	J	J	J	J	N
51	Heiner Vischer (LDP)	N	J	J	J	J	J
52	Thomas Müry (LDP)	N	J	J	J	J	J

Sitz	Abstimmungen 288 - 293	288	289	290	291	292	293
53	François Bocherens (LDP)	N	J	J	J	J	J
54	Jeremy Stephenson (LDP)	N	A	A	A	A	A
55	Luca Urgese (FDP)	J	J	J	N	E	J
56	Stephan Mumenthaler (FDP)	J	J	J	A	J	J
57	Christian Moesch (FDP)	J	J	J	N	J	J
58	Helen Schai (CVP/EVP)	J	J	J	A	N	N
59	Andrea E. Knellwolf (CVP/EVP)	J	J	J	A	N	E
60	Martina Bernasconi (FDP)	J	J	J	N	J	J
61	David Wüest-Rudin (fraktionslos)	E	J	J	N	J	N
62	Mustafa Atici (SP)	J	J	J	J	N	N
63	Tanja Soland (SP)	J	J	J	J	N	N
64	Kerstin Wenk (SP)	J	J	J	J	N	N
65	Salome Hofer (SP)	J	A	A	J	N	N
66	Sarah Wyss (SP)	J	A	J	J	N	N
67	Pascal Pfister (SP)	J	J	A	J	N	N
68	Georg Mattmüller (SP)	J	J	J	J	N	N
69	Edibe Gölgeli (SP)	J	J	J	J	N	N
70	Franziska Reinhard (SP)	J	J	J	J	N	N
71	Sebastian Kölliker (SP)	J	J	J	J	N	N
72	Tonja Zürcher (GB)	J	J	J	J	N	N
73	Beat Leuthardt (GB)	J	J	J	J	N	N
74	Michelle Lachenmeier (GB)	J	J	J	J	N	N
75	Talha Ugur Camlibel (SP)	J	J	J	J	N	N
76	Harald Friedl (GB)	J	J	J	J	N	N
77	Felix Wehri (SVP)	N	J	J	J	J	J
78	Christian Meidinger (SVP)	J	J	J	J	J	J
79	Toni Casagrande (SVP)	N	J	J	N	J	J
80	Rudolf Vogel (SVP)	N	J	J	J	J	J
81	Felix Eymann (LDP)	N	J	J	J	J	J
82	André Auderset (LDP)	N	A	J	J	J	J
83	René Häfliger (LDP)	N	J	J	J	J	J
84	Mark Eichner (FDP)	J	J	J	N	J	J
85	Beat Braun (FDP)	J	J	J	N	J	J
86	Peter Bochsler (FDP)	J	A	J	N	J	J
87	Remo Gallacchi (CVP/EVP)	J	A	A	J	N	J
88	Balz Herter (CVP/EVP)	J	J	J	J	J	J
89	Thomas Strahm (LDP)	N	J	J	J	J	J
90	Daniel Hettich (LDP)	N	J	J	J	J	J
91	Eduard Rutschmann (SVP)	N	J	J	J	J	J
92	Heinrich Ueberwasser (SVP)	N	J	J	J	J	J
93	Franziska Roth (SP)	J	J	J	J	N	N
94	Sasha Mazzotti (SP)	J	J	J	J	E	N
95	Andreas Zappalà (FDP)	J	J	J	N	J	J
96	Annemarie Pfeifer (CVP/EVP)	J	J	J	A	A	A
97	Thomas Grossenbacher (GB)	J	J	J	J	N	N
98	Christian Griss (CVP/EVP)	N	J	A	E	N	J
99	Katja Christ (fraktionslos)	E	J	J	N	J	N
100	Olivier Battaglia (LDP)	E	J	J	J	J	J
J	JA	66	86	88	76	42	42
N	NEIN	27	0	0	15	51	51
E	ENTHALTUNG	4	1	0	2	3	1
A	ABWESEND	2	12	11	6	3	5
P	PRÄSIDIUM (stimmt nicht mit)	1	1	1	1	1	1
	Total	100	100	100	100	100	100

Anhang B: Neue Geschäfte (Zuweisung)

Direkt auf die Tagesordnung kommen

	Komm.	Dep.	Dokument
1. Bericht der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission für die Schweizerischen Rheinhäfen (IGPK Rheinhäfen). <i>Partnerschaftliches Geschäft</i>	IGPK Rheinhäfen	WSU	17.0790.02
2. Konsolidierte Rechnung 2016	FKom	FD	

Überweisung an Kommissionen

3. Dritter Bericht über die Leistungs-, Kosten- und Prämienentwicklung sowie die Massnahmen zur Dämpfung der Höhe der Gesundheitskosten gemäss § 67 Abs. 2 des Gesundheitsgesetzes	GSK	GD	17.1402.01
--	------------	----	------------

An den Parlamentsdienst zur späteren Traktandierung

4. Motionen:			
1. Tim Cuénod und Thomas Grossenbacher betreffend der Präzisierung des Wohnraumbegriffs im WRFG			17.5353.01
2. Beat Leuthardt und Andreas Zappalà betreffend rechtliche Klärung des Begriffs der Wohnfläche im WRFG			17.5360.01
3. Dominique König-Lüdin und Konsorten betreffend Stop Gundelitunnel			17.5356.01
5. Anzüge:			
1. Annemarie Pfeifer und Konsorten betreffend Erhalten eines autonomen Lebens bis ins hohe Alter			17.5354.01
2. Stephan Schiesser und Konsorten betreffend gleich lange Spiesse für Basler Hotels			17.5355.01
3. Beatrice Isler und Konsorten betreffend Bewachung des Rathausinnenhofes			17.5357.01
4. Pascal Messerli und Konsorten betreffend einer einmaligen Reduktion auf das U-Abo als Geste an die Kundinnen und Kunden			17.5359.01
5. Tonja Zürcher und Konsorten betreffend Haltung gegenüber Umwelt- und Menschenrechtsverletzungen durch multinationale Konzerne mit Basler Hauptsitz			17.5362.01
6. David Wüest-Rudin und Konsorten betreffend Aufnahme von "Smart City" als strategisches Ziel im nächsten Legislaturplan			17.5363.01
7. Jörg Vitelli und Konsorten betreffend sichere Velolösung an der Tramhaltestelle Wiesenplatz			17.5369.01
6. Bericht des Regierungsrates über die Umsetzung des Massnahmen zur Motion Toya Krummenacher und Konsorten betreffend Kantonsbeitrag II an die überbetriebliche Kurse 2017 für gewerbliche Berufe sowie Pflegeberufe		ED	16.5363.03
7. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Martin Lüchinger und Konsorten betreffend flankierende Massnahmen während der Bauarbeiten Areal Roche		BVD	16.5303.02
8. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Patrick Hafner und Konsorten betreffend Veröffentlichung eines Markierungs- und Signalisationskatasters		BVD	15.5427.02
9. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Conradin Cramer und Konsorten betreffend Konzentration des Einsatzes von Zivildienstleistenden auf Betreuung und Pflege von betagten oder pflegebedürftigen Menschen		GD	15.5439.02
10. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Thomas Grossenbacher und Konsorten betreffend Suffizienz im Kanton Basel-Stadt		PD	15.5283.02

Kenntnisnahme

- | | | | |
|-----|--|-----|------------|
| 11. | Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Oswald Inglin und Konsorten betreffend verdichtetes Bauen im Gellert: Anpassung des Bebauungsplans Nr. 18 (stehen lassen) | BVD | 13.5366.03 |
| 12. | Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Christophe Haller betreffend ist die Beteiligung des Kantons Basel-Stadt an der MCH Group noch zeitgemäss? | WSU | 17.5300.02 |
| 13. | Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Otto Schmid betreffend Streichung des Sportobligatoriums aus dem Sportförderungsgesetz | ED | 17.5271.02 |
| 14. | Rücktritt von Dr. Fabia Beurret-Flück als Zivilgerichtspräsidentin auf Ende Juli 2018 (Kenntnisnahme / Überweisung an RR zur Ansetzung der Volkswahl) | | 17.5367.01 |